

John-Locke-Blatt



Die Neugestaltung der Außenanlagen beginnt

Nach dem Roden beginnt die Bepflanzung – für schöne Grünflächen

Seit Mitte März werden die Außenanlagen in den bereits fertig sanierten Quartieren der John-Locke-Siedlung wiederhergestellt. Dabei werden verschiedene Farbkonzepte in der Bepflanzung umgesetzt, die mit der Farbigkeit der Fliesen an den Fassaden harmonisieren.

Die Fertigstellung ist für den 30. November 2017 geplant. Hier geben wir Ihnen einen Überblick über die Details der Planung:

Bauabschnitt 1 befindet sich zwischen den Hausnummern 69 und 73 in der Steinstraße sowie in der John-Locke-Straße 20 bis 24 und 26 bis 30. Geplant ist, diesen Bereich bis Ende Juni 2017 fertigzustellen. Passend zu den roten Fliesen soll auch dieses Areal rot bepflanzt werden. Die roten Früchte der Felsenbirne

harmonisieren dabei mit der roten Rinde des Weißen Hartriegels, die dunkelvioletten Früchte der Apfelbeere mit dem Tatarischen Hartriegel, der rosarote Blüten trägt. Ergänzt werden diese Leitgehölze durch eine magentafarbene Unterpflanzung: Herbstanemonen, Storchschnabel, Wildrosen, Sommerspiere und Immergrün sorgen für eine optimale Umsetzung des Farbschemas.

Der zweite Bauabschnitt ist vor allem in der John-Locke-Straße zu finden: Er erstreckt sich über die Hausnummern 27 bis 31, 33 bis 35 und 39 bis 41. Als sommerlichen Kontrast sieht das Farbkonzept hier gelbe Pflanzen zu den grünen Fliesen vor. Die Leitgehölze Blasenstrauch, Kornelkirsche, Forsythie und Zaubernuss mit ihren gelben Blüten stehen dabei neben den weißen Blüten des Flieders. Unterstützt wird das frische Ensemble durch die grüngelben

Blüten des Frauenmantels, eine wintergrüne Segge mit weißen Blatträndern, Elfenblümchen und Taubnesseln mit gelben Blüten. Dieser Bauabschnitt soll bis Ende August fertiggestellt werden.

Bleibt noch der Platz um die Skulptur „Im Fluge“ und der Eingangsbereich der Barnetstraße 68. Hier werden die Grünanlagen bis Ende November fertiggestellt.



SEITE 2

SEITE 3

SEITE 4

SEITE 4

Hausarzt mit Herz

Wir besuchten Herrn Dr. Kadri in seinen neuen Praxisräumen. Das erweiterte Behandlungsspektrum ist beeindruckend.

Gute Zähne in der Siedlung

Frau Dr. Mairose bezog neue Praxisräume im „Brückenhaus“ – die Umzugsplanung war nicht einfach, aber lohnenswert.

Kuchen, Kekse und mehr

Die Konditorei Yellow ist Bäckerei, Café und Bistro mit echten Kieztreff-Qualitäten. Nutzen Sie den Gutschein im Blatt.

Abstellen und anschließen

Es gibt neue Fahrradständer am Stadtplatz – haben Sie sie schon entdeckt? Johnny und Locki haben Sie getestet.

Im Zuge der Sanierung des Brückenhauses John-Locke-Straße 18/18a wurden im Erdgeschoss neue Räumlichkeiten für zwei barrierefrei zu erreichende Arztpraxen geschaffen, die Ärzten und Patienten viel Komfort bieten. Die seit vielen Jahren in der Siedlung praktizierenden Ärzte, der Allgemeinmediziner Dr. Asim Kadri und die Zahnärztin Karen Mairose, haben ihre Praxen in die neuen Räumlichkeiten verlegt. Wir haben beide besucht.

Hausarzt aus Leidenschaft

Ein Besuch bei Dr. Asim Kadri



Dr. Kadri in seinem liebevoll eingerichteten Sprechzimmer

Geräte, um die Diagnostik für die Patienten so unkompliziert und schnell wie möglich zu gestalten. Obwohl die Praxis stark frequentiert wird, nimmt Dr. Kadri noch neue Patienten auf, denn er möchte niemanden abweisen. Sein Gesundheitstipp: regelmäßige Arztbesuche zur Vorsorge. Dann kann eigentlich gar nichts passieren. „Nehmen Sie Vorsorgeuntersuchungen wahr, nutzen Sie die diagnostischen Möglichkeiten und sichern Sie sich ein gesundes Leben.“

Mit den neuen Praxisräumen, die mit viel Liebe zum Detail eingerichtet wurden, hat sich Dr. Asim Kadri einen Lebensraum erfüllt. Nun kann er seine Patienten noch besser betreuen und zusätzliche Diagnosemöglichkeiten anbieten. Diese umfassen ein weites Spektrum – von Labor, EKG, Spirometrie über Magnetfeldtherapie, Bauch- und Schilddrüsenultraschall bis zur Doppelsonografie.

Im Gespräch erzählt der Mediziner, wie schwierig für ihn der Weg zum beliebten und geachteten Hausarzt in der John-Locke-Siedlung war. In den 60er-Jahren musste Dr. Kadri mit seiner ehemals wohlhabenden Familie nach politischen Unruhen in Indien das Land verlassen. Die 14-köpfige Familie landete schließlich in London und musste mit dem kleinen Lehrergehalt seines Vaters überleben. Für ihn war klar: „Wenn ich Abitur habe, muss sich etwas ändern.“ Als es so weit war, suchte er nach einer geeigneten Universität, um seinen Traum vom Arztberuf wahr werden zu

lassen. Die Universität Marburg faszinierte ihn besonders, hatte sie doch schon jede Menge Nobelpreisträger hervorgebracht. Aber Dr. Kadri sprach kein Deutsch und hatte kein Geld. Trotzdem machte er sich auf den Weg, und der war sehr steinig.

Doch er gab nicht auf: Schnell fand er ein bezahlbares Zimmer und lernte innerhalb von sechs Wochen Deutsch. Auch die Frage der Finanzierung klärte sich, als das Außen-

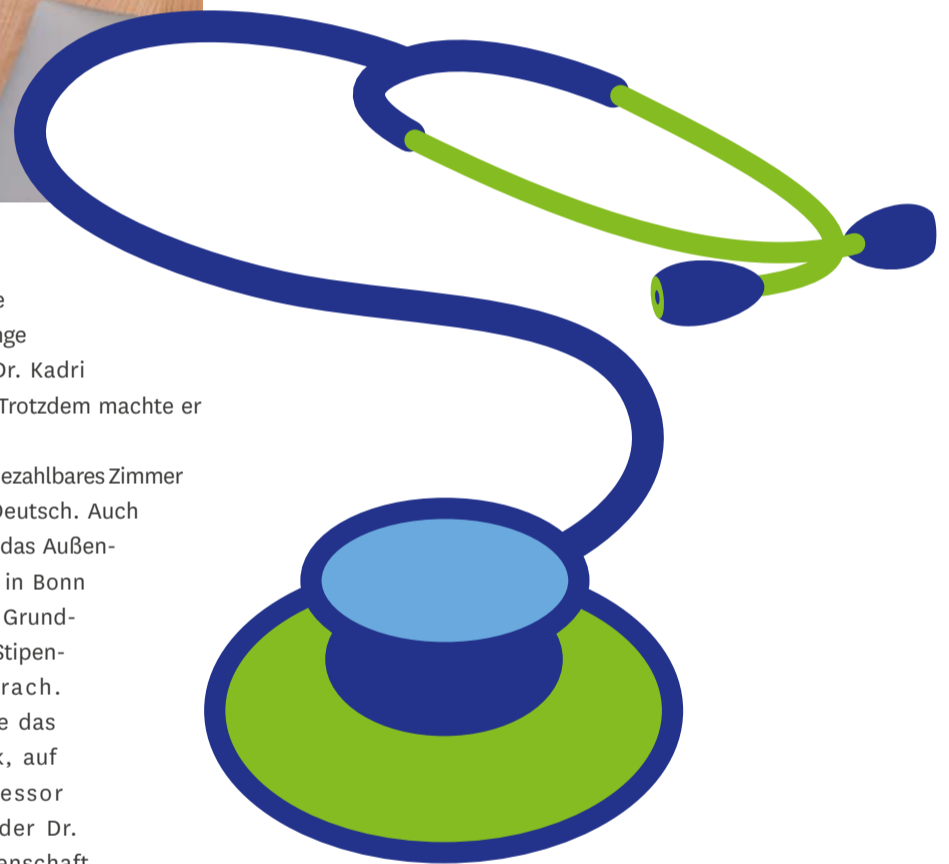
ministerium in Bonn ihm für sein Grundstudium ein Stipendium zusprach. Und er hatte das große Glück, auf einen Professor zu treffen, der Dr. Kadris Leidenschaft für die Medizin erkannte und ihn in vielerlei Hinsicht förderte. Später schenkte der Professor ihm noch einen Anzug,

damit der angehende Mediziner sein Staatsexamen ordentlich ablegen konnte. Diese positiven Erfahrungen haben Dr. Kadri sehr geprägt, und er fühlt sich Deutschland voller Dankbarkeit verbunden.

Umso mehr schmerzt es ihn, dass er sich immer wieder Anfeindungen gegenüber sieht. „In meiner alten Praxis haben sie mir immer wieder das Schild geklaut, achtmal musste ich mein Fenster schon reparieren.“ Auch Drohbriefe hat er schon erhalten. Doch Dr. Kadri lässt sich nicht unterkriegen, zu sehr liebt er seine Arbeit. Er bietet deshalb auch samstags Sprechstunden an und macht selbst sonntags Hausbesuche. Regelmäßige Weiterbildung ist für ihn selbstverständlich.

Seine Praxis in der John-Locke-Straße 18/18 a ist perfekt ausgestattet, um die komplette internistische Diagnostik abzudecken. Ihm ist besonders wichtig, dass sich die Patienten in seiner Praxis wohlfühlen: Es gibt mehrere helle Wartezimmer, Rollstühle, Tragen und verschiedenste, moderne

„Nehmen Sie Vorsorgeuntersuchungen wahr, nutzen Sie die diagnostischen Möglichkeiten und sichern Sie sich ein gesundes Leben.“



Verschiedene Bereiche sorgen für entspanntes Warten

Die Praxis von Dr. med. Asim Kadri ist zu folgenden Öffnungszeiten für Sie da:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8 bis 12 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 16 bis 18 Uhr
Mittwoch und Samstag: nach Vereinbarung

Unter der Rufnummer **030 7457023** können Sie einen Termin vereinbaren.

Zahnärztin mit Biss

Karen Mairose arbeitet in zweiter Generation in der John-Locke-Siedlung

Was lange währt, wird endlich gut. So kann man die Arbeiten in und an der neuen Zahnarztpraxis von Karen Mairose in der John-Locke-Straße 18/18 a zusammenfassen.

Über drei Jahre wurde an der neuen Praxis geplant und gebaut, denn neue Erfordernisse machten immer wieder Umplanungen nötig. „Wir mussten ein Planungsbüro einbinden, das auf Zahnarztpraxen spezialisiert ist, um die zahlreichen gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können“, erzählt Karen Mairose im Gespräch. Die alte Praxis besteht in diesem Jahr bereits seit 50 Jahren und wurde vor 22 Jahren vom Vater an die Tochter übergeben. Für Zahnarztpraxen gelten heute besondere Auflagen unter anderem für die Belüftung und den Schallschutz sowie für die barrierefreie Zugänglichkeit. Es wird ein Kompressor für die Erzeugung von Druckluft benötigt, und die Behandlungsstühle, auf denen der Patient Platz nimmt, benötigen eine zusätzliche Fußbodenverstärkung. Dadurch änderten sich wiederum die Raumhöhen, und die Planungen

mussten erneut angepasst werden. Ein Zwischenfall im November sorgte für Nervenzitter: Ein schwerer Wasserschaden verschob erneut den Eröffnungstermin.

Am 18. April startete Frau Mairose mit ihrem Team in der neuen Praxis durch. Hier sollen sich die Patienten in völlig neu gestalteten Räumen wohlfühlen. Die Erweiterung um einen Behandlungsraum

machte auch die Vergrößerung des Teams möglich. Bereits im vergangenen Herbst begann eine junge Lichtenraderin ihre Ausbildung zur Zahnarthelferin. Und es gibt Neuerungen: Diejenigen, die gerne sehen möchten, was in ihrem Mund passiert, können dies jetzt, denn in der neuen Praxis gibt es eine intracoronale Kamera. Zusätzlich werden die Röntgenaufnahmen von jetzt an digital angefertigt, sodass für den Patienten eine deutlich geringere Strahlendosis benötigt wird.

„Neben der regelmäßigen und gründlichen Zahnpflege empfehle ich unbedingt, zweimal im Jahr eine Kontrolle beim Zahnarzt durchführen zu lassen.“

Mögliche Behandlungen

Das Behandlungsspektrum von Frau Mairose ist breit angelegt: Ein zentrales Thema ist die Therapie von Zahnfleischerkrankungen (Parodontitis), für welche eine Vielzahl an prophylaktischen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Professionelle Zahnreinigung, angeboten wird. Sanierungskonzepte für Jung und Alt, geschichtete Kunststofffüllungen und hochwertiger Zahnersatz auch bei komplizierten Fällen gehören genauso zum Programm wie Versorgungen von Implantaten, laborgefertigte Einlagefüllungen (Inlays) und aufwendige Wurzelbehandlungen. Auch in der Kinderzahnheilkunde ist die Praxis bestens aufgestellt.

Die Zahnärztin nimmt in ihrer Praxis neue Patienten nach Voranmeldung auf.

Ihr Profitipp für gesunde Zähne: „Auch bei Angst vor dem Zahnarzt regelmäßig zu den Kontrollen gehen, damit kleine Probleme möglichst frühzeitig erkannt und so keine größeren Behandlungen notwendig werden.“



Karen Mairose behandelt Patienten in zweiter Generation



Zur Eröffnung der neuen Praxis gab es ein kleines Buffet

Die Praxis der Zahnärztin Karen Mairose erreichen Sie telefonisch unter der Rufnummer **030 7456465** oder per E-Mail an **info@zahnarztpraxis-mairose.de**.

Termine nach Vereinbarung

Neues auf einen Blick

Schritt für Schritt geht es voran

Wichtige Teile der Sanierung der John-Locke-Siedlung sind erledigt. Nun beginnen die Arbeiten in den nächsten Bauabschnitten: Ende März wurden die letzten Wohnungen in der **John-Locke-Straße 27-41** von der Technik an das Servicebüro übergeben. Nun werden nur noch Restarbeiten erledigt, und die Mieter können sich in den frisch sanierten Wohnungen wieder schön einrichten. Die neu gebauten Rampen ermöglichen nun auch einen barrierefreien Zugang zum Haus.

In der **John-Locke-Straße 1-17** wurde ein Teil der Häuser bereits eingerüstet, und die Arbeiten an den Fassaden haben begonnen. Die ersten Mieter haben ihre Wohnungen verlassen, um Platz für die Handwerker zu machen. In diesem Jahr werden im gesamten Wohnblock 184 Wohnungen saniert.



Ein ähnliches Bild bieten die Häuser in der **Barnetstraße 69-78**: Auch hier steht die Rüstung, und die Handwerker sanieren bereits die ersten Wohnungen. Eine besondere Herausforderung ist der Aus- und Wiedereinzug von Familien, die in den Vier-Zimmer-Wohnungen zu Hause sind. In der **Barnetstraße 60-67** und in der **Steinstraße 78-80** beginnt die Bestandsaufnahme für die Sanierung. Mitarbeiter des Planungsbüros sichten die Gebäude und die Wohnungen, um den Sanierungsumfang festzulegen.

Auch wenn die Arbeiten weiter mit unvermeidbarem Lärm und Schmutz vorangehen, der gute Eindruck der fertigen Wohnungen ist ein sicherer Beleg für den Erfolg der Sanierung.



Das Café Yellow

Endlich gibt es ein gemütliches Café in der John-Locke-Siedlung. Mit einem freundlichen Lächeln werden die Gäste begrüßt, und sowohl die helle und moderne Einrichtung wie auch die vielfältige Auswahl an Broten, Brötchen, Kuchen, Keksen und Erfrischungen laden zum Verweilen ein. Fast zehn Meter ist die Theke lang!

Die Mittagstischangebote sind besonders ansprechend: Die wechselnden Gerichte werden aus regionalen Produkten frisch zubereitet und sind preislich erschwinglich. Hinzu kommt noch eine feste Karte mit deutschen und internationalen Gerichten. Donnerstags ist Pizzatag. Das Besondere: Im Café Yellow wird noch Wert auf Handarbeit gelegt, und so werden sowohl die Kuchen und Kekse selbst gebacken als auch die Gerichte stets frisch zubereitet.

Das Café ist täglich für Sie geöffnet: montags bis freitags von 6.30 bis 18.00 Uhr, samstags von 7.00 bis 18.00 Uhr und sonntags

von 7.30 bis 16.30 Uhr. Möchte man ein Fest feiern, so kann man das Café außerdem mieten oder auch ein Catering in Auftrag geben.

Und wir haben leckere Aussichten. Im Mai eröffnet direkt neben dem Café eine Eisdielen mit kühlen Köstlichkeiten. Mit dem Gutschein in diesem Heft macht Ihnen das Café Yellow ein besonderes Angebot. Sie kaufen drei Stück Kuchen und erhalten ein Stück gratis dazu!

Gutschein Café Yellow

3 Stück Kuchen kaufen – 1 Stück gratis dazu
gültig bis 14. Juni 2017



Umzugsmanagement

Nach einer Ausschreibung wird künftig die Firma Plischka für die Umzüge der Mieter zuständig sein. Plischka ist ein Berliner Familienunternehmen aus Berlin-Mariendorf mit einer fast 70-jährigen Firmengeschichte, das sich auf Umzüge und Lagerung spezialisiert hat. Bisher wurde das Umzugsmanagement von der Firma Zapf erledigt.

Öffnungszeiten

Das Servicebüro Tempelhof hat neue Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 10 bis 17 Uhr

Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Freitag: 10 bis 14:30 Uhr

Auch außerhalb der Öffnungszeiten können Termine vereinbart werden.



Fahrradständer

Am Stadtplatz wurden zahlreiche neue Fahrradbügel aufgebaut. Damit wurden gleich zwei Anliegen der unmittelbaren Anwohner erfüllt. Zum einen ist der Platz nun nicht mehr mit Autos befahrbar, zum anderen gibt es jetzt die Möglichkeit, Fahrräder anzuschließen. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, dass es kein unbefugtes Befahren des neu gestalteten Platzes mehr gibt. Die STADT UND LAND wird noch einmal versuchen, hier einen regelmäßigen Wochenmarkt zu etablieren.

Beiratswahl 2017

Ihr neuer Mieterbeirat

In der Siedlung wurde in den vergangenen Wochen ein neuer Mieterbeirat gewählt. Insgesamt haben 260 Mieterinnen und Mieter an der Wahl der künftigen Interessensvertretung teilgenommen. Am 10. April fand die konstituierende Sitzung statt. Die STADT UND LAND gratuliert dem neuen Mieterbeirat und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.



Peter Schoebe
Vorsitzender

Straße: Steinstraße
Alter: 82
Beruf: Polizeidirektor a. D.



Angelika Herrmann
stellv. Vorsitzende

Straße: Barnetstraße
Alter: 57
Beruf: Pflegeassistentin



Peter Lude
Sanierungsbeirat

Straße: John-Locke-Straße
Alter: 79
Beruf: Beamter im Ruhestand



Jörg Seidler
Mitglied Initiative Mieterbeiräte Berlin

Straße: Steinstraße
Alter: 67
Beruf: Rentner



Andreas Jojade

Straße: Barnetstraße
Alter: 56
Beruf: Bauführer

Nachrückerin:
Andrea Meyer

Redaktion

STADT UND LAND
Wohnbauten-Gesellschaft mbH
Unternehmenskommunikation
Frank Hadamczik
Andrea Setzepfand
Werbllinstraße 12
12053 Berlin
Tel. 030 6892-6430
Fax 030 6892-6469
jolo@stadtundland.de
www.john-locke-siedlung.de

Mieterbetreuung

Tel. 030 6892-5005
Philipp Süß
Tel. 0151 46732051
Katrin Sobczynski
Tel. 0160 4739950

Servicebüro Tempelhof

Annette Greyer
Tel. 030 6892-5220
Julia Metzner
Tel. 030 6892-5217

Mieterbeirat

Peter Schoebe
Tel. 030 7458389
Angelika Herrmann
Tel. 030 50362152
Peter Lude
Tel. 030 7456753
Andreas Jojade
Tel. 0170 5754964
Jörg Seidler
Tel. 030 7461157

Infobox

(noch bis 30.06.2017)
John-Locke-Straße
Ansprechpartner:
Hilmar Bude
Öffnungszeiten:
Montag 16–19 Uhr
Mittwoch 8–11 Uhr
Freitag 13–16 Uhr